

Herbstleben S.O.S.

Alles grau in grau
Ich fühl mich leer und blau
Von Nüchternheit betrunken
Alles zieht nach unten

Die Haut weicht mir auf
Bin halstief versunken
Im Melancholiemorast
Halb schon ertrunken

Langsam wird es dunkel
Doch niemals wird es still
Der Wind rüttelt am Regen
Fragt nicht, wer schlafen will

Atme mir Leben
Wenn du für mich wachst
Rette mir die Seele
Bevor sie verblasst

Die Lunge halbvoll Wasser
Der Horizont schwimmt
Ich warte auf ein Feuer
Vielleicht ein kleines Licht

Sind wir von Gott gesegnet
Am Ende der Evolution
Oder nichts als Reisende
Auf Zwischenstation

Die Krone seiner Schöpfung
Bist allerhöchstens du
Und für alles andere
Mach ich die Augen zu

Atme mir Leben
Wenn du für mich wachst
Färb mir die Seele
Bevor sie verblasst